



Mo., 04.11.19 - Di., 19.11.19 | 16 Tage ab € 2.399,-

Erlebnisreise

Senegal

Das Juwel in Westafrika

Highlights

- > die UNESCO-Welterbestätten Insel Gorée, Djoudj N.P. und Niokolo Koba N.P.
- > eine Wanderung im Bassari-Land und intensive Begegnungen mit verschiedenen Völkern
 - > eine Entdeckungstour durch das Sine-Saloum-Delta
 - > die Besichtigung der kolonialen Altstadt von Saint-Louis

Der Senegal ist eines der abwechslungsreichsten Länder Westafrikas. Und ebenso bunt wie das Land ist auch unsere Reise: Wir bummeln über quirlige Märkte in der pulsierenden Hauptstadt Dakar, machen einen Abstecher in die dunkle Epoche des Sklavenhandels auf der Insel Gorée und erleben die französische Kolonialzeit, wenn wir in einer Kutsche durch die historische Altstadt von Saint-Louis fahren. Uns erwarten beeindruckende Naturlandschaften, die wir vom Wasser aus erkunden: Dazu steigen wir an Bord einer Piroge und schippern durch den Djoudj-Nationalpark mit seiner schillernden Vogelwelt sowie durch die Mangrovenlandschaft des Sine-Saloum-Deltas. In der Savannenlandschaft des Niokolo-Koba-Nationalparks gehen wir dann auf Entdeckungstour und wandern zu abgelegenen Dörfern der Bassari und Bédik im hügeligen Südosten des Landes. Die außergewöhnlichen und spannenden Begegnungen mit diesen traditionell lebenden Volksgruppen werden uns lange in Erinnerung bleiben. Zum Abschluss der Reise entspannen wir an der Petite Côte und genießen die Sonne, die Strände und das Rauschen des Atlantiks.

Tag 1 - Mo., 04.11.19 Flug nach Dakar

„Bienvenue au Sénégal“

Unser Flug startet am Mittag von Frankfurt via Madrid nach Dakar, die Hauptstadt Senegals. Dort empfängt uns unser Reiseleiter am späten Abend. Ein etwa einstündiger Transfer bringt uns in unsere zentral gelegene Unterkunft direkt am kleinen Strand von Ngor.

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: La Madrague* in Dakar**

| Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Tag 2 - Di., 05.11.19 Dakar – Insel Gorée

Senegals Metropole

Wir fahren zum Hafen und legen gegen 10:00 Uhr mit der Fähre ab. Nach einer halben Stunde erreichen wir die ehemalige Sklaveninsel Gorée (UNESCO-Weltkulturerbe). Auf unserem rund zweistündigen Rundgang liegt auch das Sklavenhaus „Maison des Esclaves“ aus dem 18. Jahrhundert mit seinem berühmten Treppenaufgang, der die Sklaven von ihren Peinigern und der „Tür ohne Wiederkehr“ trennte. Vom Kastell überblicken wir dann die Insel und die Skyline von Dakar. Anschließend können wir das Mittagessen in einem der kleinen Restaurants einnehmen. Es bleibt Zeit für einen Spaziergang durch die malerischen Gassen, bevor es am Nachmittag zurück zum Festland geht. Bei einer Stadtrundfahrt erkunden wir Dakar mit seinem gigantischen „Monument de la Renaissance Africaine“. Zu Fuß begeben wir uns dann im Stadtzentrum auf Erkundungstour und bummeln über den quirligen Markt Kermel und den Fischmarkt Soumbédioune. Der Rest des Tages ist frei für eigene Erkundungen in der Stadt. Zum Abendessen laden die eleganten Restaurants an der Pointe Ouest ein, dem westlichsten Punkt Afrikas.

Fahrstrecke: 30 km | Übernachtung: La Madrague* in Dakar**

| Mahlzeiten: F

Tag 3 - Mi., 06.11.19 Dakar – Lac Rose

Rosarot schimmernder Salzsee

Wir fahren weiter zum Salzsee Lac Rose. Unterwegs besuchen wir ein „Schildkrötendorf“ – ein Artenschutz-Projekt als Anliegen im nachhaltigen Tourismus, bei dem sich Wissenschaftler und Freiwillige für den Schutz der größten Landschildkrötenart Afrikas einsetzen. Mittags erreichen wir den Salzsee. Mit etwas Glück sehen wir die rosarote Farbe der seichten Lagune. Leider zeigt sich die rosarote Färbung nicht zu jeder Tages- und Jahreszeit. Frag doch einmal deine Reiseleitung nach den Hintergründen dieses einmaligen Naturspektakels. Wir haben Gelegenheit, die Salzbauern bei ihrer mühseligen Arbeit zu beobachten, während wir das Seeufer erkunden und durch die Dünen spazieren. Ein kurzer Bustransfer bringt uns in das kleine Fischerdorf Kayar. Hunderte von Pirogen fahren hier täglich zum Fischfang aufs Meer hinaus. Am Abend gibt es in unserer Unterkunft für Interessierte eine akrobatische Percussion-Vorführung der Peulh, Nachfahren westafrikanischer Nomaden.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Chez Salim am Lac Rose**

| Mahlzeiten: F

Tag 4 - Do., 07.11.19 Lac Rose – Saint-Louis

Mitten im Leben der alten Hauptstadt

Am frühen Morgen reisen wir in die Kulturmetropole Saint-Louis, die bis 1902 Hauptstadt von Französisch-Westafrika war. Unterwegs machen wir einen kurzen Halt in Thiès, wo wir über den Markt schlendern und die Gelegenheit zum Mittagessen haben. Auch in der Stadt Louga legen wir einen kurzen Stopp ein und erhalten Einblicke in die Lebensweise der Mauren. Nach der Ankunft in Saint-Louis beziehen wir unsere Zimmer im ältesten Hotel Senegals. Um 16:00 Uhr erwartet uns dann die Pferdekutsche, mit der wir das historische Zentrum (UNESCO-Weltkulturerbe) mit seinen alten Kolonialbauten, das berühmte Fischerviertel Guet Ndar mit Hunderten bunten Pirogen und

den Trockenfischstationen sowie die Süd- und Nordspitze der Halbinsel erkunden.

Fahrstrecke: 240 km | Übernachtung: Hotel de la Poste* in Saint-Louis**
| Mahlzeiten: F

Tag 5 - Fr., 08.11.19 Saint-Louis und Djoudj N.P.

Pirogenfahrt im Vogelparadies

Früh morgens fahren wir in die Steppen- und Buschsavannen Nordsenegals. Unser Ziel ist der Nationalpark Djoudj im Delta des Senegal-Flusses. Mit einer Piroge erkunden wir das weltweit drittgrößte Vogelschutzgebiet und Weltnaturerbe der UNESCO. Im „grünen Paradies Djoudj“ sehen wir neben zahlreichen einheimischen Arten, wie Flamingos und Pelikanen, auch viele Zugvögel aus Europa, die hier von November bis März überwintern. Auf dem Rückweg nach Saint-Louis besuchen wir im Peulh-Dorf Pont-Gendarme eine Frauenkooperative, die mit internationaler Unterstützung Reis anbaut. Zurück in Saint-Louis sind wir bei einer senegalesischen Familie zum Mittagessen eingeladen: Uns erwartet das Nationalgericht Thieboudienne (Fisch) oder ein Yassa au poulet (Hühnchen). Dabei treffen wir auch Nachbarn und Freunde der Familie – ihr werdet sehen, wie herzlich die Menschen hier sind, wie eng das Zusammengehörigkeitsgefühl und wie groß die Gastfreundschaft. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung, eine gute Möglichkeit für eine Stadterkundung nach eigenem Gusto – die Auswahl in Saint-Louis ist groß: kulinarisch und kulturell.

Fahrstrecke: 130 km | Übernachtung: Hotel de la Poste* in Saint-Louis**
| Mahlzeiten: F, M

Tag 6 - Sa., 09.11.19 Saint-Louis – Kaolack

Über die „Heilige Stadt“ der Mouriden

Am frühen Morgen starten wir unsere Reise in die Stadt Touba, das Zentrum der Mouriden. Der religiöse Führer Ahmadou Bamba gründete die Stadt einst im 19. Jahrhundert. Wir sind fasziniert von der größten Moschee im westlichen Afrika, die nach seinem Tod neben seinem Grab errichtet wurde. Nach einer kurzen Besichtigung (nur möglich außerhalb der Gebetsstunden) fahren wir weiter Richtung Süden. Am Nachmittag erreichen wir dann das geschäftige Kaolack. Auf dem Markt erwarten uns exotische Früchte und Gewürze, Schmuck und bunte Stoffe. Und natürlich auch Erdnüsse, die du hier unbedingt einmal probieren solltest! Anschließend checken wir in unserem direkt am Fluss gelegenen Hotel ein, wo du den Tag gemütlich am Pool ausklingen lassen kannst.

Fahrstrecke: 300 km | Übernachtung: Le Relais(*) in Kaolack**
| Mahlzeiten: F

Tag 7 - So., 10.11.19 Kaolack – Niokolo-Koba N.P.

Rätselhafte Steinkreise

Heute erwartet uns eine längere Fahrt in den abgelegenen und ursprünglichen Südosten. Unser nächstes Ziel ist der Niokolo-Koba-Nationalpark. Unterwegs versetzen uns originale Kultplätze und Steinkreise in der Region Kaffrine ins Staunen. Während die Senegalesen in ihren Überlieferungen von einem fremden Volk sprechen, rätseln Wissenschaftler noch immer über die Entstehung dieser Megalithen. Gegen Nachmittag erreichen wir Tambacounda und wir haben noch einmal die Möglichkeit, uns mit dem Notwendigsten einzudecken oder Geld zu wechseln. Die Landschaft wird hügeliger, die Wälder dichter. Wir erreichen unsere Unterkunft im Niokolo-Koba-Nationalpark am frühen Abend. Die drei Flüsse Gambia, Koulountou und Niokolo-Koba schlängeln sich durch das Gebiet und sorgen hier für eine vielfältige Fauna und üppige tropische Vegetation. Die nächsten Tage übernachteten wir in traditionell gemauerten Rundhütten mit Strohdächern in einem sehr einfachen, aber wunderschön gelegenen Campement. Abends genießen wir den Blick auf den Gambia-Fluss und lauschen den Geräuschen des Dschungels.

Fahrstrecke: 400 km | Übernachtung: Campement Wassadou im Niokolo-Koba-Nationalpark** | Mahlzeiten: F, A

Tag 8 - Mo., 11.11.19 Niokolo-Koba N.P.

Abenteuer im Nationalpark

Schon früh am Morgen erkunden wir in unseren Allradfahrzeugen dieses Naturparadies und die Heimat von zahlreichen Vögeln und anderen Tieren. Der Tierbestand des Nationalparks ist seit einigen Jahren rückläufig und stark gefährdet und steht daher unter besonderem Schutz. Wir fahren zurück ins Campement und nach einer kleinen Ruhepause steigen wir am Nachmittag in eine Piroge: Fast lautlos gleiten wir über den Gambia-Fluss und lassen die abwechslungsreiche Landschaft am Ufer an uns vorbeiziehen. Nach dem Abendessen bekommen wir bei einer Tanzaufführung einen farbenfrohen Einblick in die Traditionen, die Tänze und die Kultur der Bassari, Peulh und Bédik.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Campement Wassadou im Niokolo-Koba-Nationalpark** | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 9 - Di., 12.11.19 Kédougou und Dindéfelo-Wasserfall

Berge, Goldgräber und ein Wasserfall

Wir nehmen uns Zeit für die Fahrt nach Kédougou und genießen die Ausblicke. Im Dorf Mako halten wir kurz und treffen die Frauen, die am

Flussufer ihre bunte Wäsche waschen. Achte beim Fotografieren bitte immer darauf, die Menschen vorab um Erlaubnis zu fragen und sie mit Respekt zu behandeln. Beeindrucken wird uns auch das Goldgräberdorf Tonboronkoto, wo wir ebenfalls einen Stopp einlegen. Gegen Mittag erreichen wir unser Campement. Nach einer Pause machen wir einen Ausflug zum Dindefelo-Wasserfall, den wir nach einem Fußmarsch über steinige Wege erreichen (ca. 1 Std., leicht). Wir genießen den Blick auf die hohe Felswand, von der das Wasser herabstürzt und sich in einem kleinen Becken sammelt. Wer mag, kann hier noch einen Sprung ins kühle Nass wagen, bevor wir in unser Campement zurückfahren.

Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Campement Le Bédik in Kédougou | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 10 - Mi., 13.11.19 Kédougou und Bassari-Land

Spannende Begegnungen

Morgens fahren wir dem Bus bis nach Iwol, wo wir in Allradfahrzeuge umsteigen. Etwa vier Stunden fahren wir über buckelige Pisten durchs hügelige Bassari-Land bis nach Salemata. Von hier wandern wir bis in das kleine Dorf Egath (ca. 2–3 Std., mittelschwer). Die Dörfer der Bassari und Bédik liegen hauptsächlich im hügeligen Vorland des Fouta-Djalon-Massivs. Bis heute haben sich die Bassari ihre Ursprünglichkeit bewahrt und sind ihren animistischen Sitten und Bräuchen treu geblieben. Bei unserer Ankunft im Dorf Egath empfängt uns ein Angehöriger des Bassari-Volkes, der uns bei unserem gemeinsamen Picknick mehr von den Traditionen und Kulturen seines Volkes erzählt. Wir schlendern durch das Dorf und besichtigen die Kultstätten der Bassari. Auf dem Rückweg nach Kédougou entschädigt uns die bezaubernde Landschaft für die doch etwas anstrengende Fahrt über schlaglochreiche Pisten – Straßenverhältnisse, die typisch für den Osten Senegals sind.

Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Campement Le Bédik in Kédougou | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 11 - Do., 14.11.19 Bassari-Land – Tambacounda

Bei den Bédik

Wir unternehmen einen Ausflug zu einem Dorf der Bédik. Mit dem Bus fahren wir zunächst eine knappe Stunde bis nach Ibel. Dort werden wir aktiv und schnüren unsere Trekkingschuhe: Wir wandern durch die Bergregion des Bassari-Landes zum kleinen Bédik-Dorf Iwol (ca. 2 Std., mittelschwer), das bereits im Jahr 1200 gegründet wurde. Wir besichtigen das gut erhaltene Dorf mit seinen typischen Rundbauten aus Lehm oder Stein, die Kirche sowie die Schule und treffen ein führendes Mitglied der Dorfgemeinde. Zum Mittagessen sind

wir zurück in unserer Unterkunft in Kédougou. Von dort fahren wir rund drei Stunden durch die bergige Landschaft nach Tambacounda und verbringen unsere letzte Nacht im Osten Senegals.

Fahrstrecke: 230 km | Übernachtung: Relais de Tamba* in Tambacounda | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 12 - Fr., 15.11.19 Tambacounda – Sine-Saloum-Delta

Grüne Mangrovenlandschaft

Vom Osten in den Westen Senegals benötigen wir einige Stunden, denn auf den holprigen Straßen kommen wir nur langsam voran. Unsere Fahrt ins Sine-Saloum-Delta führt uns durch die typische Savannenlandschaft, vorbei an zahlreichen Affenbrotbäumen. Am Nachmittag erreichen wir Sangako, wo wir einen Spaziergang (ca. 2 Std., leicht) durch das kleine Dorf und entlang der Mangroven des Deltas unternehmen. Hier begegnen wir einer Frauenkooperative, die uns eine Einführung in die ökologisch nachhaltige Austernfischerei gibt. Anschließend erreichen wir unser schönes Hotel direkt am Wasser und am Pool finden wir ein wenig Ruhe und Erholung.

Fahrstrecke: 350 km | Übernachtung: Keur Saloum* bei Toubakouta | Mahlzeiten: F**

Tag 13 - Sa., 16.11.19 Sine-Saloum-Delta

Weltnaturerbe der UNESCO

Nach der langen Fahrt gestern gehört der Vormittag dir. Vielleicht hast du Lust auf eine Pirschfahrt im nahegelegenen Tierreservat Fathala (optional). Nachmittags erkunden wir dann an Bord einer Piroge die Schönheit des Sine-Saloum-Deltas mit seinen Lagunen, kleinen Inseln, mächtigen Baobabs und Mangrovenwäldern. Seit 2011 gehört der Nationalpark mit seinen vielen kleinen Inseln und Wasserarmen zum Weltnaturerbe der UNESCO. Wir schippern durch diese friedliche und naturbelassene Welt und erfreuen uns an den zahlreichen Vögeln, die hier zuhause sind. Beim Inseldorf Sippo gehen wir an Land und lernen möglicherweise das weibliche Oberhaupt des Dorfes kennen, sofern sie sich vor Ort befindet und in Stimmung ist. Anschließend entdecken wir dann eine kleine Muschelinsel, auf der die Verstorbenen der Serer und Mandinka beerdigt wurden (ihre Geister sollen noch heute hier sein). Genieße traumhafte Ausblicke, bevor wir mit der Piroge die kleinen Seitenarme des Deltas erkunden und mit etwas Glück Vögel wie Pelikane, Eisvögel, Bienenfresser, Webervogel und Rothalsfalken beobachten können.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Keur Saloum* bei Toubakouta | Mahlzeiten: F**

Tag 14 - So., 17.11.19
Sine-Saloum-Delta – La Somone

Petite Côte

Auf unserer Fahrt zur Petite Côte besuchen wir unterwegs die verträumte Muschelinsel Joal-Fadiouth, ein wundervolles Beispiel für das friedliche Miteinander der verschiedenen Religionen Senegals. So werden hoch oben auf dem Muschelberg auf einem Friedhof sowohl Christen als auch Muslime beerdigt. Wir schlendern durch die Gässchen und können hier zu Mittag essen, bevor wir weiterfahren. Unser Ziel für den frühen Nachmittag ist die Stadt Mbour. Am Strand erwartet uns hier das bunte Treiben des Fischmarkts und wir bestaunen unzählige, farbenfroh bemalte Pirogen. Am späten Nachmittag geht es weiter nach La Somone, wo wir in unserem Strandhotel die letzte Nacht im Senegal verbringen.

Fahrstrecke: 220 km | Übernachtung: La Lagune* oder Africa Queen***
in La Somone | Mahlzeiten: F**

Tag 15 - Mo., 18.11.19
La Somone

Stranderholung

Am Vormittag haben wir Zeit zur freien Verfügung, um Entspannung zu finden oder anderen Aktivitäten nachzugehen. Wer möchte, unternimmt eine Safari im Tierreservat Bandia (optional). Am Nachmittag treffen wir in unserer Unterkunft Mitglieder der Künstlerkooperative Goorgoorlou – vielleicht hast du Lust, selbst kreativ zu werden und fertigest ein eigenes Erinnerungsstück aus einer Kalebasse, der getrockneten Hülle des Flaschenkürbisses? Am Abend laden wir euch zu einem Abschiedsessen am Meer ein – genieße ein letztes Mal den Blick auf den Atlantik! Ein kurzer Transfer bringt uns anschließend zum Flughafen. Gegen 22:00 Uhr startet unser Flug.

**Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: F, A, gemäß
Bordservice**

Tag 16 - Di., 19.11.19
Ankunft in Deutschland

Wieder zu Hause

Nach einem kurzen Zwischenstopp in Madrid landen wir gegen Mittag in Frankfurt.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

- Tag 1 Mo., 04.11.19 Flug nach Dakar:** Flug via Madrid nach Dakar
- Tag 2 Di., 05.11.19 Dakar – Insel Gorée:** Halbtagesausflug zur Insel Gorée und Stadterkundung
- Tag 3 Mi., 06.11.19 Dakar – Lac Rose:** Besuch eines Artenschutz-Projekts für Schildkröten und Erkundungstour am Lac Rose
- Tag 4 Do., 07.11.19 Lac Rose – Saint-Louis:** Marktbesuch in Thiès und Stadterkundung mit der Pferdekutsche in Saint-Louis
- Tag 5 Fr., 08.11.19 Saint-Louis und Djoudj N.P.:** Halbtagesausflug in den Djoudj N.P. mit Pirogenfahrt, Mittagessen bei einer Familie
- Tag 6 Sa., 09.11.19 Saint-Louis – Kaolack:** Besichtigung der Moschee in Touba und Marktbesuch in Kaolack
- Tag 7 So., 10.11.19 Kaolack – Niokolo-Koba N.P.:** Ausflug zu den Steinkreise in der Region Kaffrine
- Tag 8 Mo., 11.11.19 Niokolo-Koba N.P.:** Pirschfahrt im Nationalpark und Pirogenfahrt auf dem Gambia-Fluss
- Tag 9 Di., 12.11.19 Kédougou und Dindéfelo-Wasserfall:** Besuch Goldgräberdorf Tonboronkoto und Wanderung zum Dindéfelo-Wasserfall
- Tag 10 Mi., 13.11.19 Kédougou und Bassari-Land:** Wanderung zum Dorf Egath und Begegnung mit den Bassari
- Tag 11 Do., 14.11.19 Bassari-Land – Tambacounda:** Wanderung bis nach Iwol und Besichtigung eines Bédik-Dorfs
- Tag 12 Fr., 15.11.19 Tambacounda – Sine-Saloum-Delta:** Dorfbesuch und Einführung in die Austernfischerei
- Tag 13 Sa., 16.11.19 Sine-Saloum-Delta:** Erkundung des Deltas mit Pirogen
- Tag 14 So., 17.11.19 Sine-Saloum-Delta – La Somone:** Besuch von Joal-Fadiouth und Marktbesuch, Badeaufenthalt
- Tag 15 Mo., 18.11.19 La Somone:** Freizeit und Treffen mit einer Künstlerkooperative, spätabends Rückflug via Madrid
- Tag 16 Di., 19.11.19 Ankunft in Deutschland:** Ankunft und Heimreise



Einreisebestimmungen & Impfungen

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus erforderlich. Kein Visum notwendig.

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet (oder mehr als 12-stündigem Transit) offiziell vorgeschrieben (Gambia ist gemäß der WHO Gelbfieber-Infektionsgebiet). Polio-, Tetanus und Diphtherieauffrischung, Typhus- und Hepatitisimpfung sowie Malariaprophylaxe empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend. Bei dieser Reise wird, vor allem wenn wir im Bassari-Land unterwegs sind, ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit, Offenheit und Toleranz erwartet.

Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert im Wesentlichen auf Frühstück. An einigen Tagen, wie im Niokolo-Koba- Nationalpark und im Bassari-Land, haben wir oft ein Picknick und/oder Abendessen inkludiert. Vegetarier bitten wir, dies bei Anmeldung zu vermerken. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen bzw. Picknick, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Bei dieser Reise übernachten wir in gepflegten und gut gelegenen **-*** Hotels bzw. Campements. Oft schlafen wir in gemauerten Hütten mit Strohdächern. Die Campements liegen idyllisch in der Natur und verfügen über schöne Gärten, die zum Entspannen einladen. Alle Zimmer verfügen über ein Bad bzw. Dusche/WC. Um sich nach einem erlebnisreichen Tag zu erfrischen, steht in manchen Unterkünften ein Swimmingpool zur Verfügung. Im Osten des Landes sind die Campements einfacher ausgestattet und bezüglich des Komforts müssen Abstriche gemacht werden.

Teilnehmerzahl

6* bis 15

*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Sollte sich kein Zimmerpartner für dich finden oder bei gemeinsamen Doppelzimmerbuchungen dein Zimmerpartner stornieren, müssen wir dir bei dieser

Reise den vollen Einzelzimmer-Zuschlag berechnen.

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Iberia oder TAP Air Portugal oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Dakar und zurück (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rundreise im Kleinbus, Allradfahrzeugen (Bassari-Land) und Fähre wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 14 Übernachtungen in **-***Hotels bzw. Campements im Doppelzimmer mit Bad bzw. Dusche/WC (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 14 x F, 5 x M, 6 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen/Picknick, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Buchung (nur online einlösbar)

CO₂ Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

1980 kg CO₂ / 46 €

Abflugorte

Wien	199,00 EUR
Zürich	199,00 EUR

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:

Iberia

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Iberia:

Hinflug

Frankfurt – Madrid 12:10 Uhr – 15:00 Uhr

Madrid – Dakar 18:00 Uhr – 21:45 Uhr

Rückflug

Dakar – Madrid 22:40 Uhr – 04:00 Uhr (+1)

Madrid – Frankfurt 08:45 Uhr – 11:25 Uhr

Brussels Airline:

Hinflug

Frankfurt – Brüssel 09:25 Uhr

– 10:25 Uhr
Brüssel – Dakar 11:25 Uhr – 16:35 Uhr

Rückflug
Dakar – Brüssel 22:15 Uhr – 05:05 Uhr (+1)
Brüssel – Frankfurt 07:05 Uhr – 08:05 Uhr

(+1) = Ankunft am folgenden Tag

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Afrika